



Männerchor Winterthur-Seen

Gegründet 1844

175 Jahre Männerchor Winterthur-Seen – Jubiläumsreise - 14. bis 16. Juni 2019

In diesem Jahr feiert der Männerchor Winterthur-Seen sein 175-Jahr-Jubiläum. Aus diesem Anlass begaben sich die Sänger auf eine dreitägige Reise in den Schwarzwald und nach Baden-Baden. Pünktlich um 7 Uhr an jenem Freitag erschienen alle Teilnehmer beim Bahnhof Seen und bestiegen den dort wartenden Reisebus. Die Reise führte uns nach Schaffhausen über die Grenze vorbei am Startbahnhof der Sauschwänzlebahn in Blumberg, nach Hüfingen wo im Landgasthof «Kranz» Kaffee und Gipfeli aufgetischt wurden. Nach diesem ersten Pausenhalt ging es weiter auf der romantischen Strecke über Sankt Georgen und Schramberg zur Dorotheenhütte in Wolfach.



In der letzten noch aktiven Mundblashütte erhielten wir auf einer gut 30-minütigen Tour einen Einblick in dieses alte Handwerk.

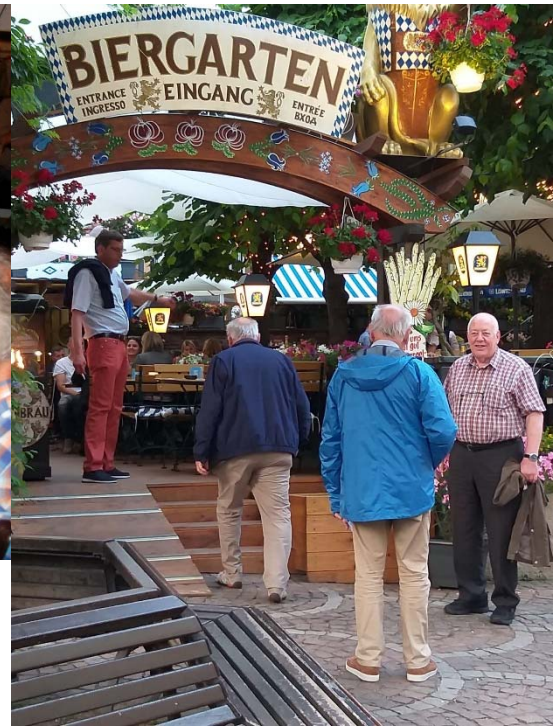


In der Hüttenklause gab es zur Mittagszeit Speis und Trank. Dabei erklangen auch schon die ersten Lieder. Gut gestärkt bestiegen wir danach wieder den Bus für die Weiterfahrt, bei etwas trüberem Wetter, durch waldumsäumte Täler. Immer wieder erstaunten uns die vielen Industrien entlang

der Bäche und Flüsse. Heinrich Weber, der diese Reise für uns organisiert hat, gab uns dann auch immer wieder Informationen darüber. Nachdem wir auf enger Strasse einen Pass erklommen hatten, gab es einen kleinen Halt hoch über Baden-Baden, um einen von Willy Niederer spendierten Wein zu kredenzen. Schon kurze Zeit später konnten wir dann in Baden-Baden unsere Zimmer im Hotel «Bischoff» beziehen.



Mit einem reichlichen Nachtessen im Restaurant «Laterne», bei dem auch wieder eifrig gesungen wurde, ging der erste Reisetag, aber nicht ohne einen letzten Kneipengang zu Ende.



Lauter Lärm weckte uns wieder um etwa halb fünf Uhr am Samstagmorgen. Ein Helikopter kreiste über der Innenstadt. Es roch nach Brand. Es kam schlimmer als gedacht. Ein wunderschönes Haus in der Nachbarschaft des Hotels, brannte im Dachstock lichterloh.



Der Heli machte Wärmebildaufnahmen, um die immer wieder auflodernden Glutnester zu entdecken, und um die Feuerwehren zu leiten. Ein Grossteil der Innenstadt von Baden-Baden war dann auch für Fussgänger den ganzen Tag aus Sicherheitsgründen gesperrt. Die Innenstadt war vollgestellt mit Feuerwehrfahrzeugen aller Art. Hunderte von Feuerwehrpersonen waren im Einsatz. Urs Mohler, als ehemaliger Feuerwehrmann der Stadt Winterthur, erklärte uns die Gegensätze des Vorgehens bei einem Dachstockbrand bei uns, und hier in Deutschland.

Wir gelangten dennoch durch den Stadtpark zum Casino, wo uns eine auf schweizerdeutsch gehaltene

Führung erwartete. Das schönste Casino der Welt hat uns durch seine reiche Innenausstattung sehr beeindruckt. Frau Segmüller konnte uns alle Fragen über die



Spielregeln beantworten und uns viele spannende Geschichten des Casinos vermitteln. Zum Abschluss des Casinorundganges gabs ein Reisebild unserer Gruppe auf der Treppe.



Jubiläumsreise Juni 2019 - Schwarzwald - Baden Baden

Unsere Führerin zeigte uns auch die nahegelegene Trinkhalle und andere lauschige Ecken in der Altstadt, auch hier wieder mit viel Hintergrundinformationen. Im Restaurant «Löwenbräu» wartete dann das reichhaltige Mittagessen auf uns. Klaus Dialer spendierte allen dazu die Getränke. Da durften Lieder natürlich nicht fehlen.

Am Nachmittag fuhren wir mit dem Bus ins Weinbau-Dorf Neuweier zu einer klassischen Kellerführung mit Weinprobe bei der Winzergenossenschaft. Nachher ging es auf der badischen Weinstrasse weiter zum Mummelsee. Ein Bild an der Wand der Trinkhalle, die wir am Vormittag besucht hatten, zeigte diesen See allerdings bei Mondschein. Da waren Neptun und badende Nixen zu sehen.



Beim Rundgang um den See erblicken wir aber lediglich eine kleine Meerjungfrau, wie sie auch im Hafen von Kopenhagen zu sehen ist.

Das Wetter hier oben war sehr angenehm, während in der Schweiz zur gleichen Zeit Sturm und Regen herrschte; ja wenn Engel (Sänger) reisen



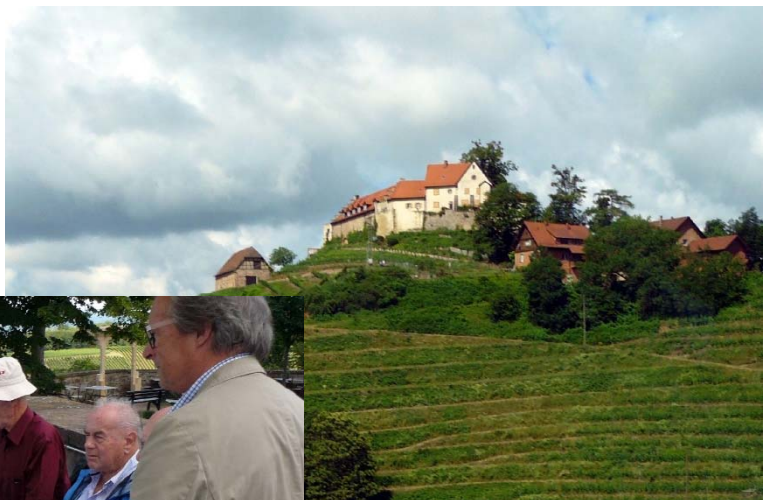
Über die Schwarzwald-Hochstrasse erreichten wir eines der grössten, nur aus Weisstannen gebauten Häuser, das Wirtshaus zur «Geroldsmühle».

wo wir zum Nachtessen und gemütlichem Beisammensein verweilten. Nach der Rückfahrt nach Baden-Baden war freier Ausgang nach Lust und Laune angesagt.



Nachdem wir nochmals das Morgen-Buffet genossen hatten, traten wir am Sonntag um 10 Uhr die Heimreise an. Rund 1 1/2 Stunden dauerte die Fahrt hinauf zum Schloss «Staufenberg» in Durbach im Ortenau.

Von der Schlossterrasse genossen wir nicht nur einen herrlichen Rundblick über den Schwarzwald, Weinberge und die oberrheinische Tiefebene bis zum Strassburger Münster, sondern labten uns auch an Wein und Flammkuchen.



Die Rückfahrt nach Winterthur begann auf der deutschen Rheinseite. Bei Freiburg verliessen wir die Autobahn, und über das Höllental zum Titisee, zu einem letzten Halt vor der Rückkehr zum Bahnhof Seen. Diese

Jubiläumsreise wird uns allen in bester Erinnerung bleiben. Herzlichen Dank an Heini Weber für die perfekte Organisation.

Bericht: Willy Niederer, Bilder: Thomas Wertli

Das Jubiläumsjahr wird am 10. November 2019 in der reformierten Kirche Seen mit einer Feier und einem Konzert abgeschlossen, welche von den Geschichten aller Chöre berichtet, die sich über die Jahre hinweg im Männerchor Winterthur-Seen zusammengeschlossen haben.